

**Zwergholunder**
(*Sambucus ebulus*)

andere Namen: wilder Holler, Krautholunder, Attich
Familie der Geissblattgewächse (Caprifoliaceae)

Vorkommen:

An feuchten, lehmig-tonigen und nährstoffreichen Stellen, besonders in wenig gepflegten Dauerweiden, unterhalb von Hütten, an Viehlägerstellen und Waldrändern.

**Beschreibung:**

Wuchs: 60 bis zu 200 cm hohe Staude
Stängel: aufrecht, krautig, zur Blüte grün und später tiefrot (im Gegensatz zum schwarzen Holunder, der bräunlich verholzt), stirbt im Herbst ab

Blätter: gegenständig, lanzettlich, 5-15 cm lang, kurz oder gar nicht gestielt, Blattrand fein gezähnt

Blüte: Dolde, gelblich - weiss bis rosa, Staubblätter rot

Frucht: beerenartige, kugelige Steinfrucht, zuerst rot, später tiefschwarz, glänzend; Früchte werden teilweise von Vögeln gefressen, was zur Verbreitung beiträgt.

Pflanze riecht zeitweise nach Urin.

**Giftigkeit:**

Diese Holunderart enthält glykosidische Bitterstoffe. Deshalb wird sie auf der Weide kaum gefressen. Die Beeren sind für den Menschen nicht genießbar und giftig, obwohl sie so appetitlich aussehen. Vergiftungssymptome sind Erbrechen und blutiger Durchfall.

Bedeutung:

An nährstoffreichen Stellen kann sich der Holunder schnell ausbreiten und wird so zum lästigen Platzräuber. Die Pflanze hat ein hohes Samenpotential (siehe Bild oben). Der Zwergholunder wird als Nektar- und Pollenspender gern von Käfern und Schmetterlingen besucht.

Fotos: Thurnbauer

Bekämpfungsmöglichkeiten:

- die wirkungsvollste Methode ist das Ausziehen vor der Samenreife. Dadurch lässt sich der Holunder leicht zurückdrängen. Größere Pflanzen lassen sich leichter ausziehen als kleine, wobei man dazu meist zwei Hände braucht.
- Schnitt in jungem Stadium, da der Stängel schnell verholzt
- folgende Präparate haben eine gute Nebenwirkung auf Zwergholunder: Genoxone ZX, Garlon 4, Mischung aus Simplex mit U-46 D
- nach einer mechanischen oder chemischen Bekämpfung muss eine erneute Ausbreitung durch Nachsaat, intensivere Nutzung und Weidepflege verhindert werden.